



Newsletter Nr. 2 /21 – Klimabote der Gemeinde Hüllhorst

Highlights:

- Treffen mit Westenergie zum Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Baumpflanzaktion am Tag der Deutschen Einheit
- Austausch mit Essensversorgern zur klimagesunden Ernährung

Bildung und Nachhaltigkeit

Klimawerkstatt / Präsentations- onstag an Schulen und Kitas



Dieses Projekt hatte eine Sommerpause eingelegt. Es erreichten uns dennoch vereinzelt Rückmeldungen aus den Einrichtungen, dass Projekte zu Umwelt-, Naturschutz- und Nachhaltigkeitsthemen bereits fester Bestandteil des Curriculums sind. Weitere Projekte aus diesen Bereichen seien wegen fehlender Kapazitäten so gut wie nicht umsetzbar.

In der Gesamtschule gibt es allerdings zwei Themen, die sich zu Projekten entwickeln könnten. Hierfür steht das Klimaschutzmanagement in engem Austausch mit den Lehrkräften der Schule. Zunächst wird geprüft, ob sich aus dem Kollegium Arbeitsgruppen zu beiden potenziellen Projekten zusammenfinden. Wir hoffen, im nächsten Newsletter mehr darüber berichten zu können.

Klimagesunde Schulküche / Kantine



Auch für die meisten Mensen und Kantinen war Sommerpause.

Am 5. Oktober kamen Herr Borker von der Erste Sahne Catering GmbH, die Mensaleitung der Gesamtschule sowie Frau Breder aus der Kita des Ev. Familienzentrums Arche Oberbauerschaft und die Köchin für die Kita Zwergennest Tengern zu einem ersten Treffen zusammen.

In den Diskussionen stellt sich heraus, dass die Essensversorgung bereits den Möglichkeiten entsprechend klimafreundlich gekauft, verarbeitet und geliefert wird. Es wurde von allen Teilnehmenden geäußert, dass es vielmehr noch an Wertschätzung mangelt und vor allem bei den zahlenden Eltern das Bewusstsein gefördert werden müsse, dass klimagesunde Ernährung mit höheren Kosten der Mahlzeiten verbunden ist. Auch seien die Gegebenheiten der vier Küchen so unterschiedlich, dass sich gemeinsame Maßnahmen und Aktionen nicht oder sehr schwer umsetzen lassen.

Nach dem sehr regen Austausch bleibt nun zu überlegen, inwieweit das Klimaschutzmanagement bei der Bewusstseinsförderung oder anderen Maßnahmen unterstützen kann. Möglichkeiten sollen geprüft werden, inwieweit über die Kitas und Schulen gezielt Projekte umgesetzt werden könnten.



Angebote der Verbraucherzentrale unterstützen



Über die Sommermonate lief die Kampagne „Solarstrom@Home“. Klimaschutzmanagerin Julia Bachmann unterstützte die Kampagne mit einem Online-Vortrag über Starkregen und Starkregenvorsorge. Sie berichtete über Möglichkeiten der Kommunen zur Klimafolgenanpassung über die Bauleitplanung sowie über das Förderprogramm für Zisternen.

Energieeffizienz

Beratungsleistung in der Gemeinde



Im November ist eine Mini-Vortragsreihe „Klimafreundlich Wohnen“ in Kooperation mit der EnergieAgentur.NRW und der Verbraucherzentrale NRW geplant. An drei Donnerstagabenden wird in 90 Minuten zur nachträglichen Wärmedämmung, zum Heizungstausch und zu PV referiert.

Weitere Informationen dazu erfolgen Ende Oktober über die Print- und Onlinemedien.

Klimawandelanpassung

Baumpflanzungen



Am 3. Oktober fand die Baumpflanzaktion im Sinne des Einheitsbuddeln auf der Streuobstwiese im Struckhof statt.

Patenschaften für insgesamt 10 Birn-, Pflaumen- und Kirschbäume übernahmen neben den Fraktionen CDU, SPD, die GRÜNEN und die Freie Wählergemeinschaft UHu auch Bürgermeister Michael Kasche, Mitarbeiter des Rathauses, der Geflügelhof Schäfer sowie drei Privatpersonen.

Wir bedanken uns bei allen Paten und freuen uns auf die nächste Aktion im kommenden Jahr.

Erneuerbare Energien

Erstellung eines Konzeptes zum Ausbau der Erneuerbaren Energien



Der Start ist getan: Ingenieurbüros wurden für Angebote angeschrieben. Nach Ende der Einreichungsfrist heißt es für uns, alle Angebote zu vergleichen und auszuwerten.



Ausstattung der Liegenschaften mit PV-Anlagen



Das Rathaus wird das erste Gebäude sein, das eine PV-Anlage auf das Dach bekommt. Das beauftragte Ingenieurbüro stellt im nächsten Immobilienausschuss im November die Planungsergebnisse – mit und ohne Batteriespeicher – vor.

Als zweite Objekteinheit möchten wir die Gesamtschule mit PV ausstatten. Hierfür haben wir bereits Ingenieurbüros für die Vorplanung angeschrieben. Geprüft wird auch die Variante mit Batteriespeicher, da für die Planung und Investition Landesmittel aus dem Programm „progres.NRW Klimaschutztechnik“ beantragt werden können.

Mobilität

Ladesäulen für E-Autos



Anfang September trafen sich die Klimaschutzmanagerin und zwei Kollegen aus dem Fachbereich Technik mit Westenergie, um über eine Kooperation beim Ausbau von Ladesäulen zu sprechen.

Nach interner Abstimmung wurde beschlossen, dass mangels sinnvoller Standorte und geringer Auslastung bereits vorhandener öffentlicher Ladeinfrastruktur das Projekt verschoben wird. Stattdessen wird das Klimaschutzmanagement eine Informationskampagne für Hauseigentümer, Vermieter und Gewerbe mit dem Schwerpunkt Fördermöglichkeiten organisieren.

Radverkehrskonzept und Radverkehrsinfrastruktur



Im September stellte die Kreisverwaltung im Infrastrukturausschuss das Radverkehrskonzept für Minden-Lübbecke vor. Daran anlehnend und aufbauend lässt die Gemeinde ein eigenes Konzept im kommenden Jahr erstellen.

Für die Vorbereitung wird nun ein Lenkungskreis aus Vertretern der Politik und Verwaltung gebildet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Auf unserer Webseite www.klimaschutz-huellhorst.de und auf der [Facebook-Seite](#) für den Klimaschutz in Hüllhorst halten wir Sie regelmäßig über die Klimaschutz-Projekte der Gemeinde auf dem Laufenden.

Der nächste Klimabote erscheint voraussichtlich im Januar 2022.